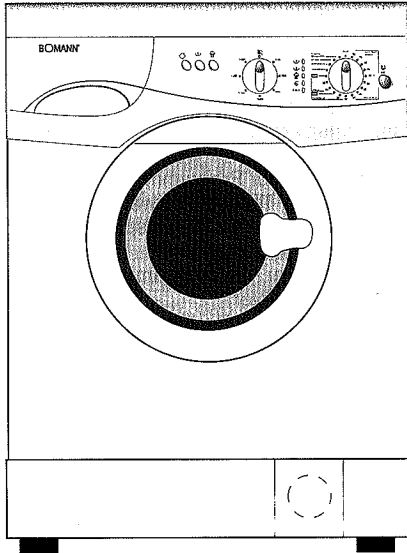


BOMANN®



Waschvollautomat

Frontlader

WA 941

WA 942

WA 943

WA 944

WA 947

Gebrauchsanweisung

Wir haben diese Gebrauchsanweisung erstellt, damit Sie Ihr neues Gerät möglichst schnell und umfassend kennenlernen.

- Bitte lesen Sie vor Inbetriebnahme und Benutzung des Gerätes diese Anweisung aufmerksam durch.
- Machen Sie sich in der Reihenfolge dieser Gebrauchsanweisung mit Ihrem neuen Gerät und seinen verschiedenen Bedienungsfunktionen vertraut.
- Beachten Sie die Hinweise, die sich auf die richtige Bedienung und Behandlung beziehen. Damit erreichen Sie eine ständige Einsatzbereitschaft und lange Lebensdauer Ihres Gerätes.
- Besonders sind die Hinweise zu berücksichtigen, die Sicherheit betreffen. Sie sollen helfen, Unfälle zu verhüten und Ihr Gerät vor Schäden zu bewahren.
- Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung auf, sie kann Ihnen auch später noch in manchen Fällen ein nützlicher Helfer sein.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Gerät.

Umweltschutz



Bitte bedenken Sie, daß es sich bei Verpackungsmaterial, aber auch bei Altgeräten, Ersatzteilen etc. um Wertstoffe handelt. Führen Sie diese stets ordnungsgemäßer Entsorgung zwecks Wiederverwertung zu.



In Übereinstimmung mit den Anforderungen der Europäischen Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) ist vorliegendes Gerät mit einer Markierung gekennzeichnet. Sie leisten einen positiven Beitrag für den Schutz der Umwelt und die Gesundheit des Menschen, wenn Sie dieses Gerät einer gesonderten Abfallsammlung zuführen. Im unsortierten Siedlungsmüll könnte ein solches Gerät durch unsachgemäße Entsorgung negative Konsequenzen nach sich ziehen. Auf dem Produkt oder der beiliegenden Produktdokumentation ist folgendes Symbol einer durchgestrichenen Abfalltonne abgebildet. Es weist darauf hin, dass eine Entsorgung im normalen Haushaltsabfall nicht zulässig ist. Entsorgen Sie dieses Produkt im Recyclinghof mit einer getrennten Sammlung für Elektro- und Elektronikgeräte. Die Entsorgung muss gemäß den örtlichen Bestimmungen zur Abfallbeseitigung erfolgen. Bitte wenden Sie sich an die zuständigen Behörden Ihrer Gemeindeverwaltung, an den lokalen Recyclinghof für Haushaltsmüll oder an den Händler, bei dem Sie dieses Gerät erworben haben, um weitere Informationen über Behandlung, Verwertung und Wiederverwendung dieses Produkts zu erhalten.

INHALT	SEITE
Sicherheitshinweise	2
Technische Daten	3
weitere Sicherheitshinweise	4
Inbetriebnahme	5
Transportsicherung	5
Verstellfüße	5
Wasserzulaufschlauch	5
Einlaufstutzen	5
Wasserablaufschlauch	6
Netzanschlussleitung	6
Wartungsklappe	6
Bedienungselemente-Gerät	7
Bedienungselemente-Blende	8
Funktionsbeschreibung	9
Einspülbehälter	9
Start - Taste für Programmstart	9
Vorwäsche - Taste für Vorwäsche	9
Spülen+ - Taste für Zusatzspülgang	9
Schleuderdrehzahlwähler	9
Leuchtmelder - für Programmblauf	9
Programmwähler	10
Ein-/Aushalter - Geräteschalter	10
Wartungsklappe	11
Fremdkörpersieb	11
Einspülbehälter	11
Einfülltrite	11
Handhabung	12
Ein Waschgang	13
Programmbeschreibungen	14-18
Fleckenentfernung	19
Wäschegewichte	20
Wäsche-Pflege-Symbole	21
Kundendienst	22

Sicherheitshinweise

- Die Gebrauchsanweisung gibt wichtige Hinweise für die Sicherheit, die Installation/Aufstellung, den Gebrauch und die Wartung des Gerätes.
- Der Hersteller haftet nicht, wenn die nachfolgenden Hinweise nicht beachtet werden:
- Verpackungsmaterial ordnungsgemäß entsorgen.
- Bei Schäden am Gerät umgehend vor dem Anschließen beim Lieferanten rückfragen.
- Zur Gewährleistung eines sicheren Betriebes, Gerät nur nach den Angaben der Gebrauchsanweisung montieren und anschließen. Dieses sollte durch eine Fachkraft erfolgen.
- Das Gerät nur für den angegebenen Verwendungszweck benutzen.
- Im Fehlerfall Gerät vom Netz trennen, Netzstecker ziehen oder Sicherung ausschalten bzw. herausdrehen.
- Nicht am Anschlußkabel sondern am Stecker ziehen, um das Gerät vom Netz zu trennen.
- Reparaturen und Eingriffe in das Gerät nur von einer Fachkraft (dem Werkkundendienst) ausführen lassen.
- Ausgediente Geräte sofort unbrauchbar machen, dazu Netzstecker ziehen und Anschlußkabel durchtrennen. Danach das Gerät einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.
- Gerät nur zum Waschen/Schleudern von Haushaltswäsche benutzen.
- Zum Waschen nur Leitungswasser oder gefiltertes Regenwasser und handelsübliche für Waschmaschinen geeignete Waschmittel verwenden. Vergewissern Sie sich, daß bei der Verwendung von Wasserenthärtungs-, Entkalkungs-, Färb- und Entfärbemitteln der Hersteller in seiner Gebrauchsanweisung den Einsatz dieser Mittel in Waschautomaten erlaubt.
- Das Gerät nicht als Trittbrett benutzen.
- Kleinkinder müssen daran gehindert werden, das Gerät zum Hörspielen zu benutzen.
- Nicht in die sich drehende Trommel greifen.
- Bei unsachgemäßem, gewaltsamem Öffnen der Wasserwege, z.B. Flusensieb, besteht Verbrühungsgefahr.
- Im Fehlerfall Gerät ausschalten (Netzstecker ziehen) und Wasserhahn zudrehen.
- Türverschluß von ausgedienten Geräten entfernen oder unbrauchbar machen, damit sich Kinder nicht selbst einschließen können.

Technische Daten	WA 941	WA 942	WA 943	WA 944	WA 947
Schleuderdrehzahl	550 - 1000 U/min	550 - 1200 U/min	550 - 1400 U/min	550 - 1600 U/min	550 - 1400 U/min
Fassungsvermögen					
Baumwolle	ca. 5 kg				7 kg
Pflegeleichtwäsche	ca. 1,5 kg				3,5 kg
Feinwäsche, Wolle	ca. 1,0 kg				1,5 kg
Abmessungen					
Höhe	ca. 850 mm				
Breite	ca. 595 mm				
Tiefe	ca. 545 mm	ca. 550 mm	ca. 550 mm	ca. 546 mm	ca. 580 mm
Netzspannung	230 Volt, 50 Hz				
Anschlußwert	ca. 2,20 kW				
Heizung	ca. 1,900 kW			ca. 1,950 kW	ca. 1,900 kW
Antriebsmotor	ca. 0,25 kW				
Laugenpumpe	ca. 34 W				
Absicherung	10 A				
Wasserdruckbereich	0,5-10,0 bar				

Hinweis: Das Typenschild befindet sich auf der Innenseite der Wartungsklappe (s. Seite 11).

Zubehör: 1 Wasserzulaufschlauch mit Überwurfmutter zum Anschluß an einem Wasserhahn mit 3/4" Schlauchverschraubung, 1 Ablaufschlauch, 1 Einsatz für Flüssigwaschmittel, 1 Schlauchhalter (Bogen), Schlauchdichtung und Dichtungssieb.

Technische Änderungen vorbehalten



Tabelle 1		max. Schleudertrehzahlen in den einzelnen Programmen:					
		WA 943	WA 942	WA 941	WA 944	WA 947	
KOCH-/BUNTWÄSCHE	1400	1200	1000	1600	1400		
Pflegeleicht	800	800	800	800	800		
Feinwäsche	500	500	500	500	500		
Wolle	800	800	800	800	800		
Handwäsche	800	800	800	800	800		
Kurzwäsche	1000	1000	1000	1000	1000		
Spülen	1400	1200	1000	1600	1400		
Schleudern	1400	1200	1000	1600	1400		

- Bitte beachten Sie, daß beim unsachgemäßem Umgang mit Elektrogeräten Gefahren entstehen können, die möglicherweise von Kindern nicht erkannt werden.
- Lassen Sie das Gerät während des Betriebes nicht längerer Zeit unbeaufsichtigt.
- Übergeben Sie diese Gebrauchsanweisung auch anderen Benutzern des Gerätes, damit auch diese sich über alle Funktionen und Hinweise informieren können.
- Enternen Sie vor Inbetriebnahme des Gerätes unbedingt zuerst die Transportsicherungen! Der Wasserschluß darf auf keinen Fall über die Mischbatterie eines drucklosen Heißwasserbereiters (Wassererwärmers) erfolgen.

Das Gerät muß an eine vorschriftsmäßige

- installierte Schutzkontakt-Steckdose angegeschlossen werden.
 - Eingriffe und Reparaturen am Gerät dürfen nur von einem autorisierten Fachmann vorgenommen werden. Dabei ist unbedingt der Netzstecker zu ziehen.
- WICHTIG!**
- Beachten Sie bitte unbedingt die Pflege-symbole, die in den Wäsche- und Kleidungsstücke eingehäht sind, bevor Sie das entsprechende Waschprogramm und die Wäschtemperatur einstellen.
- Energiespartis**
- Ihr Waschautomat hat ein neues, modernes Waschsyste-m, das Energie, Wasser und Waschmittel spart.
- Im Normalfall ist Vorwäsche nicht nötig! Vorwäs-che ist nur sinnvoll bei stark verschmutzter Wäsche (z. B. Berufskleidung).
 - Bei normal verschmutzter Wäsche verwenden Sie nur Programme ohne Vorwäsche.
 - Arm wirtschaftlichsten waschen Sie, wenn die Trommel immer mit der empfohlenen maxi-malen Wäschemenge (siehe Technische Daten) gefüllt wird; die angegebene Menge darf aber nicht überschritten werden.

Tabelle 2

WA 943	WA 942	WA 941	WA 944	WA 947
49 Liter	49 Liter	49 Liter	49 Liter	63 Liter
0,95 kWh	0,95 kWh	0,95 kWh	0,95 kWh	1,33 kWh
5 kg	5 kg	5 kg	5 kg	7 kg
(1400, 1300, 1150, 1000, 850, 700, 550 U/min)	(1200, 1050, 950, 850, 750, 650, 550 U/min)	(1000, 900, 850, 750, 700, 600, 550 U/min)	(1600, 1400, 1250, 1050, 900, 700, 550 U/min)	(1400, 1300, 1150, 1000, 850, 700, 550 U/min)
Energieeffizienzklasse				
Waschwirkungsklasse				
Schleudewirkungsklasse				
Energieverbrauch				
Füllmenge				
Wasserverbrauch				
Die angegebenen Verbrauchswerte beziehen sich auf dem Normverbrauch ohne Vorwäsche.				
einstellbare Schleudertrehzahlen				

Hinweis:

Bei kleinen Mengen an Koch- und Buntwäsche sowie in den Pflegeleichtprogrammen füllen Sie auch entsprechend weniger.

Transportsicherung **F** (s. Seite 7)

Der schwingende Waschbottich ist für den Transport des Gerätes mit einer Transportsicherung ausgestattet

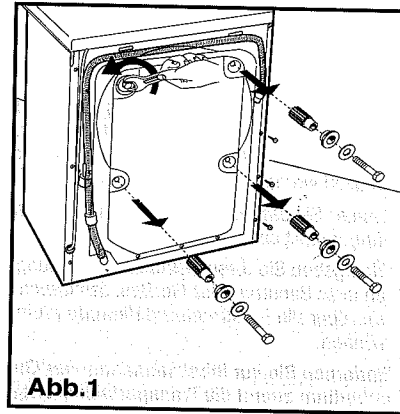


Abb.1

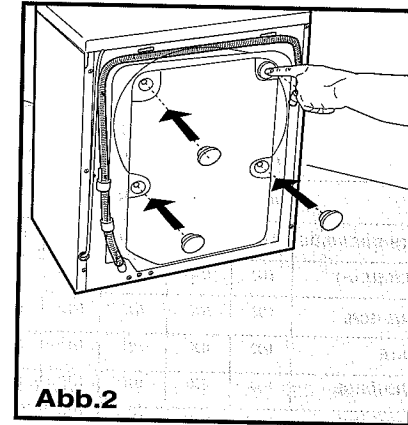


Abb.2

Bevor Sie den Stecker des Gerätes in die Schutzkontakt-Steckdose stecken, müssen unbedingt zuerst die vier Transportsicherungen entfernt werden.

- Drehen Sie mit einem M 10 Schlüssel die 4 Schrauben an der Rückseite des Gerätes heraus (Abb 1).
- Ziehen Sie die Gummi-Kunststoff-Distanzstücke heraus und **bewahren die Teile der Transportsicherung für einen späteren Transport des Gerätes gut auf.**
- Schließen Sie mit den beiliegenden Kunststoff-Verschlusskappen die 4 Öffnungen der Transportsicherung (Abb. 2)

Aufstellung

Für einen einwandfreien Betrieb ist es unbedingt nötig, daß der Waschwollautomat waagrecht und fest auf dem Boden steht.

Bei bestimmten schwachen Holzfußböden -wie sie z. B. noch in Altbauten anzutreffen sind, kann der Waschwollautomat beim Schleudern ins Schwingen kommen. Wir empfehlen, in solchen Fällen eine mindestens 22 mm starke Holzplatte, besser noch eine Stahlblechplatte (Riffelblech) von etwa 4 mm Stärke in der Größe der Gerätegrundfläche unter das Gerät zu legen.. Wenn das Gerät auf einem Sockel steht, muss es entsprechend gesichert sein.

Verstellfüße **D** (s. Seite 7)

Kleine Unebenheiten des Fußbodens lassen sich durch die 4 verstellbaren Füße ausgleichen. Nach Lösen der Kontermuttern können die Füße hinein- oder herausgedreht werden.

Die Kontermuttern müssen nach dem Verstellen wieder fest angezogen werden.

Wasserzulaufschlauch **J** (s. Seite 7) Einlaufstutzen **H**

- Die Wasserleitung muß vor dem Anschluß des Gerätes gut durchgespült werden, damit kein Installationschmutz in das Wasserventil des Automaten gelangen kann.
- Bei einem Wasserdruck von mehr als 10 bar (ca. 10 atü) ist unbedingt ein Druckminderventil vor dem Zulaufschlauch einzubauen. Den Druck in Ihren Leitungen erfragen Sie bitte bei Ihrem zuständigen Wasserwerk.
- Die besonderen Vorschriften des örtlichen Wasserwerkes für den Anschluß von Waschwollautomaten sind zu beachten.

- Bringen Sie den Wasserzulaufschlauch mit dem Winkelstück an den Einlaufstutzen auf der Geräterückseite und mit dem anderen Ende an den Wasserhahn mit 3/4"-Gewinde an.

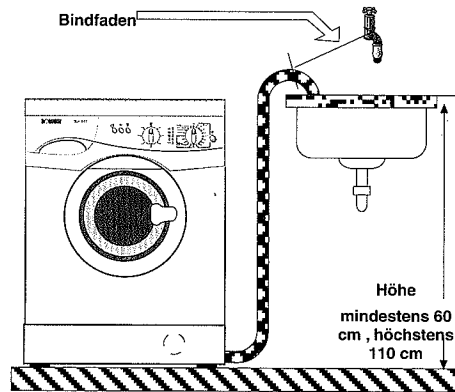
Die mitgelieferten Dichtungen (davon eine Siebdichtung) sind vor dem Anschließen in die Verschraubungen einzulegen.

- Prüfen Sie nach dem Anschrauben der Schlauchanschlüsse durch langsames Öffnen des Wasserhahnes, ob **alle Schlauchverschraubungen** dicht sind.

-Wasserablaufschauch **G**

(s. Seite 7)

- Der Wasserablaufschauch ist mit der einen Seite fest am Gerät angeschlossen.
- Legen Sie zuerst das andere Ende in den beiliegenden Schlauchhalter (Bogen) ein. Er ist dann knickfrei über den Rand eines Spül-, Wasch- oder Ausgußbeckens zu hängen.
- Um Wasserschäden zu vermeiden muß er mit dem Schlauchhalter (Bogen) so befestigt werden, daß er nicht herunterfallen kann (**Bindfaden**).
- Das Ende des Wasserablaufschauches darf nicht höher als 110 cm und nicht niedriger als 60 cm zum Auslaufen eingehängt werden.
- Es darf mit seiner Öffnung nicht in das abgepumpte Wasser eintauchen (Rücksauggefahr).



Wenn der Wasserablaufschauch nicht in ein entsprechendes Becken eingehängt werden kann, bietet sich die Möglichkeit des Abflusses in einen Bodengully an:

Stecken Sie ein Rohrstück mit einer Länge von 70 bis 110 cm und einem Innendurchmesser von mindestens 5 cm in den Gully. Damit vermeiden Sie ein unbeabsichtigtes Auslaufen des Wassers aus dem Gerät.

Der Wasserablaufschauch wird in das obere Ende des Rohres gesteckt und befestigt.

Schlauch und Rohr müssen so angebracht werden, daß ein Umstürzen oder Herausfallen verhindert wird.

-Netzanschlußleitung **E**

(s. Seite 7)

- Das Gerät muß über die Netzanschlußleitung an eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose angeschlossen werden.
- Wir empfehlen, den Waschvollautomaten an die Schutzkontakt-Steckdose eines separaten Stromkreises anzuschließen. Bei Anschluß des Gerätes an einen Stromkreis, an dem bereits andere Geräte geschaltet sind, kann bei gleichzeitigem Betrieb mehrerer Geräte die Sicherung wegen Überlastung abschalten.

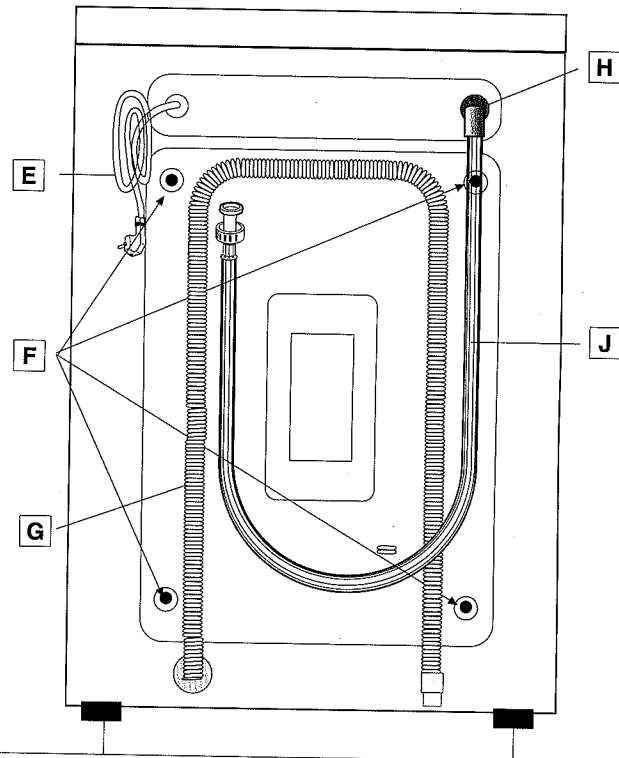
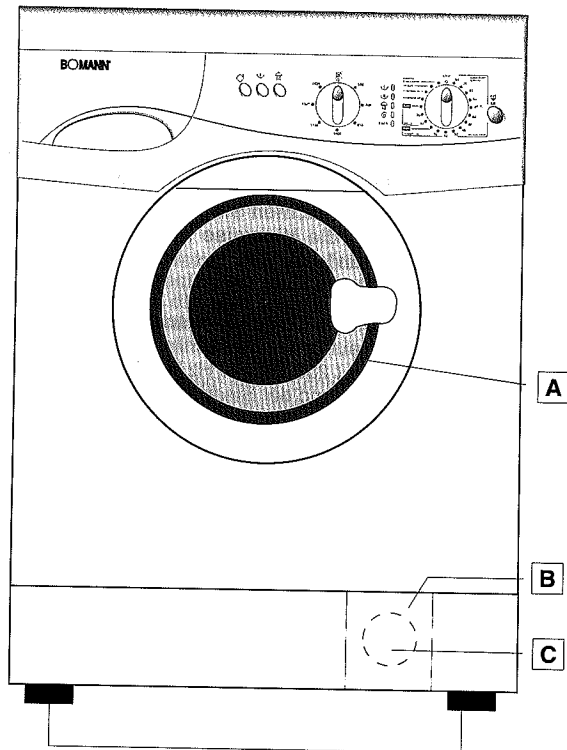
Bitte beachten Sie bezüglich der Absicherung die Hinweise in den "Technischen Daten".

- Prüfen Sie bitte vor Anschluß des Gerätes, ob die auf dem Typenschild angegebene Spannung (230 Volt, 50 Hz Wechselstrom) mit der Spannung der Steckdose übereinstimmt. Das Typenschild befindet sich in der **Wartungsklappe** **B** (s. Seite 7).

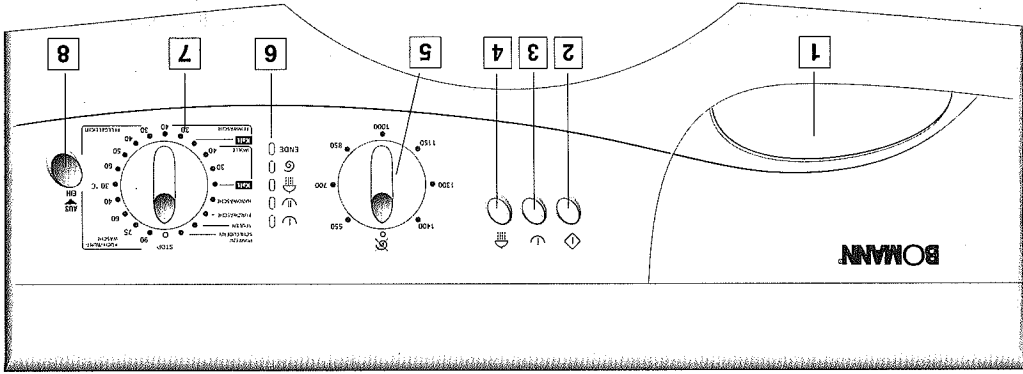
Hinweis:

Bei allen Wartungs- und Reinigungsarbeiten ist der Netzstecker zu ziehen !

BEDIENUNGSELEMENTE - GERÄT



BEDIENUNGSELEMENTE - BLENDE



A EINFÜLLÖRE
mit Türgriff und
Sicherheitsverriegelung

B WARTUNGSKLAPPE

C FREMDKÖRPERSIEB

D VERSTELLFÜSSE

E NETZANSCHLUSSLEITUNG

F TRANSPORTSICHERUNG

G WASSERABLAUFSCHLAUCH

H EINLAUFSTUTZEN

J WASSERZULAUFSCHLAUCH

1

EINSÜLBEHÄLTER
mit Griffklappe

2

START
Taste Programmstart

3

VORWÄSCHE
Taste Vorwäsche

4

SPÜLEN+
Taste zusätzlicher Spülgang

5

SCHLEUDERDREHZAHL
Schleuderdrehzahl-Wähler

6

LEUCHTMELDER
Programmablauf

7

PROGRAMMWÄHLER

8

EIN- / AUSSCHALTER

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

1 EINSPÜLBEHÄLTER mit Griffklappe

Funktionsbeschreibung Einspülbehälter siehe Seite 11.

2 START Taste für den Programmstart

Mit der "START"-Taste wird durch kurzes Drücken der Programmablauf gestartet.

Hinweis: Die Starttaste blinkt, wenn der Programmwähler in der STOP-Stellung steht.

3 VORWÄSCHE Taste für die Vorwäsche

Durch Drücken der Taste "VORWÄSCHE" wird das Vorwaschprogramm gewählt. Vorwäsche ist nur in den Programmen Koch-/ Buntwäsche und Pflegeleicht möglich. Das Leuchten der Taste zeigt, dass die Funktion aktiviert ist.

Mit der Vorwäsche wird ein zusätzlicher 40°C - Kurzwaschgang eingeleitet. Anschließend wird die Lauge abgepumpt und der nachfolgende Hauptwaschgang erfolgt mit neuem Wasserzulauf.

Wenn Sie im Waschprogramm eine Waschttemperatur unter 40°C gewählt haben (z.B. Pflegeleicht 30°C) so wird in der Vorwäsche auch nur bis 30°C aufgeheizt.

4 SPÜLEN+ Taste für zusätzlichen Spülgang

Durch Drücken der Taste "SPÜLEN+" wird den drei Spülgängen ein vierter Spülgang zugefügt. Das Leuchten der Taste zeigt, dass die Funktion aktiviert ist. Im Kurzprogramm ist der vierte Spülgang nicht möglich. Die Taste SPÜLEN+ leuchtet dann nicht.

Hinweis:

Das Gerät ist auf äußerst sparsamen Wasserverbrauch ausgelegt, normalerweise kommt es für ausreichendes Spülen mit 3-maligem Spülgang aus. In Gebieten mit besonders weichem Wasser sollten Sie einen zusätzlichen Spülgang zuschalten. Dies wird auch empfohlen für Personen, die auf Waschmittel allergisch oder empfindlich reagieren.

5 SCHLEUDERDREHZAHL

Schleuderdrehzahlwähler

Mit dem Wahlschalter "SCHLEUDERDREHZAHL" wird die Schleuderdrehzahl gewählt. Insgesamt sind 8 Stufen einstellbar. Die Drehzahlen aller Stufen sind auf der Seite 3 angegeben (siehe Tabelle 2).

Wenn Sie den Schleuderdrehzahl-Wähler auf das Symbol "Schleuderstop" einstellen, so wird nicht geschleudert. Das Symbol "Schleuderstop" ist nachfolgend dargestellt :



Das Wasser wird dann nur abgepumpt, die Wäsche kann dann tropfnaß entnommen werden.

Besondere Hinweise:

Schleudern Sie empfindliche Wäsche immer nur mit niedriger Schleuderdrehzahl bzw. wählen Sie besonders bei Textilien wie Gardinen, einzelne Wollarten, Seide und Synthetikstoffe die Schleuderstop-Funktion. Der Waschautomat pumpt dann nur das Spülwasser ab und die Wäsche kann dann tropfnaß entnommen werden.

Wenn die Funktion Schleudern gewählt ist, so wird auch zwischen den einzelnen Spülgängen geschleudert (nicht bei Handwäsche). Wäsche, die in einem elektrischen Trockner getrocknet werden soll, sollte mit der höchsten Schleuderdrehzahl geschleudert werden.

Achtung: Um Wäscheschäden zu vermeiden ist in jedem Fall die Pflegekennzeichnung (siehe Seite 18) zu beachten.

6 LEUCHTMELDER Programmablauf

Die "LEUCHTMELDER" zeigen den Programmablauf. Sobald der Waschautomat z.B. vom Hauptprogramm zu den Spülgängen wechselt, wird das durch den entsprechenden Leuchtmelder angezeigt.

Hinweis: Durch Aufleuchten des Leuchtmelders "ENDE" wird angezeigt, dass der Waschgang beendet, die Sicherheits-Türverriegelung frei ist und die Einfülltüre jetzt geöffnet werden kann.

PROGRAMMWÄHLER

Mit dem "PROGRAMMWÄHLER" wird das Waschprogramm eingestellt. Er ändert während des ganzen Programms seine Position nicht.

Der Programmwähler stellt eine große Anzahl von Programmen, u.a. für Baumwolle, Synthetik, Feinwäsche und Wolle zur Wahl.

Um ein bestimmtes Programm einzustellen, drehen Sie den Wähler im Uhrzeigersinn, bis das gewünschte Programm und die entsprechende Temperatur eingestellt sind.

Mit den Tasten VORWÄSCHE und SPÜLEN+ können Sie die Programmeneinstellung noch erweitern.

(Nähere Angaben zu den einzelnen Programmen finden Sie im Kapitel Programmbeschreibung).

Um ein eingestelltes Programm zu löschen, stellen Sie der Programmwähler auf STOP.

EIN-/AUSSCHALTER

Mit dem EIN-/Ausschalter wird der Waschautomat eingeschaltet. Nach dem Waschen ist mit dem Schalter das Gerät wieder auszuschalten.

Sollte während des Waschanges der Schalter ausgeschaltet werden oder die Netzspannung fehlen, so startet das Waschprogramm bei dem Wiedereinschalten genau im gleichen Schritt und setzt das Programm fort.

Allgemeine Hinweise:

Der Waschautomat beginnt bei dem Start eines Programms immer mit Abpumpen.

In den ersten Minuten registriert die Steuerung die Wäschebelastung und regelt danach die Wassermenge.

Ein Unwucht-Kontroll-System (UKS) überwacht den Schleudervorgang.

Legt die Wäsche unwuchtig in der Trommel, so versucht der Automat durch wiederholtes Reversieren die Unwucht zu beseitigen.

Ist die Unwucht nicht zu beseitigen, so wird bei kleiner Unwucht mit vermindertem Drehzahl geschleudert.

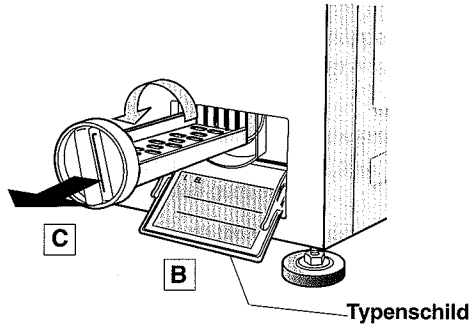
Bei großer Unwucht wird aus Gründen der Sicherheit nicht geschleudert. Das Wasser wird dann nur abgepumpt.

Tip: Legen Sie deshalb immer kleine und große Wäschestücke zusammen in die Trommel.

Sollte das Waschprogramm einmal nicht starten, so kontrollieren Sie, ob der Wasserzulauf, der Wasserablauf und das Fremdkörpersieb in Ordnung sind und die Tür richtig geschlossen ist.

Falls alles in Ordnung ist, fordern Sie den Kundendienst an.

FUNKTIONSBESCHREIBUNG



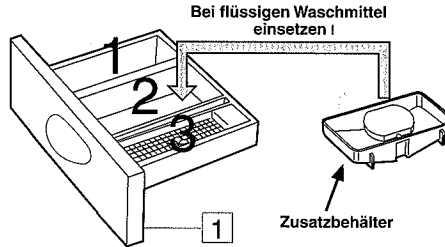
- B WARTUNGSKLAPPE** (s. auch Seite 7)
C FREMKÖRPERSIEB

Das Fremdkörpersieb im Wasserablauf muß regelmäßig gereinigt werden.

Werden stark flusende Textilien, wie Wollkleidung und Decken, Windeln u.ä. gewaschen, ist es nach jeder Wäsche zu säubern.

- Um das in der Pumpe verbliebene Wasser aufzufangen, stellen Sie vor dem Öffnen einen flachen Behälter unter die Wartungsklappe.
- Schwenken Sie die Wartungsklappe nach vorne, drehen Sie die Verschlusskappe nach links auf und ziehen Sie das Fremdkörpersieb heraus.
- Reinigen Sie Sieb und Siebgehäuse. Stecken Sie das Sieb wieder ein und drehen die Verschlusskappe nach rechts wieder handfest zu.

Um eine Beschädigung der Pumpe zu vermeiden, muß bei Frostgefahr im Aufstellraum grundsätzlich das Restwasser abgelassen werden.



- 1 EINSPÜLBEHÄLTER** (s. auch Seite 8)

Füllen Sie vor dem Einschalten des Waschvollautomaten die Waschmittel und das Nachbehandlungsmittel (wie Weichspüler, flüssige Wäschestärke u.ä.) in die Einspülbehälter ein.

Es gehören in die Kammer:

- 1** das Waschmittel für die VORWÄSCHE (s. dazu Seite 9)
- 2** das Waschmittel für Hauptwäsche (bei Verwendung von flüssigen Waschmitteln muß der Zusatzbehälter in Kammer 2 eingesetzt werden),
- 3** das Nachbehandlungsmittel, bis zur Siebunterkante. Es ist ohne Bedeutung, wenn nach Abfließen des Nachbehandlungsmittels noch 2-3 mm Wasser im Behälter zurückbleiben.

Wir empfehlen, den Einspülbehälter (ggf. den Zusatzbehälter u. die Abdeckung der Kammer 3) regelmäßig zu reinigen. Der Einspülbehälter kann herausgezogen werden, indem Sie ihn bis zum

- A EINFÜLLTÜRE** (s. dazu Seite 7)

Die Einfülltür läßt sich öffnen, in dem Sie den Griff nach vorne ziehen.

Der Waschautomat ist mit einer Sicherheitsverriegelung ausgestattet, die ein Öffnen der Einfülltür während des Programmablaufes verhindert.

Nach Programmende leuchtet der Leuchtmelder "ENDE" auf.

Die Einfülltür kann jetzt leicht geöffnet werden.

Anschlag herausziehen, dann mit beiden Händen umfassen und mit einem Ruck über die Sperre ziehen. Nach der Reinigung ist der Einspülbehälter wieder einzusetzen.

Nachbehandlungsmittel-Fleckenwaschmittel

Auch für die Dosierung von Weichspülern, flüssiger Wäschestärke u.ä. müssen die Angaben des Herstellers beachtet werden. Wenn Wäschestärke verwendet wird, muß diese grundsätzlich in Kammer 3 eingefüllt werden.

Waschmittel-Dosierung

Die Waschmittelmenge richtet sich nach den Angaben des jeweiligen Waschmittel-Herstellers. Je nach Wasserhärte, diese können Sie bei Ihrem zuständigen Wasserwerk erfragen, und Wäschemenge ist die Waschmittel-Dosierung unterschiedlich. Durch ein spezielles Einspülssystem in den Waschmaschinen wird das zugegebene Waschmittel ohne Verlust für den Waschvorgang voll wirksam. Bei leicht verschmutzter Wäsche empfehlen wir, die Waschmitteldosierung noch weiter zu verringern und die Vorwäsche wegzulassen.

HANDABUNG

- Für den ersten Waschvorgang sollte ein Kochprogramm ohne Wäsche durchgeführt werden, damit der aus der Fertigung des Gerätes evtl. anhaftenden Schmutz in der Trommel beseitigt wird.
 - Wieviel Wäsche Sie zum Waschen in die Trommel geben können, hängt von der Wäschart und von der Verschmutzung ab. Wir empfehlen, die Trommel nicht zu überfüllen. Sie vermeiden dadurch eine Beeinträchtigung des Waschergebnisses.
 - Als Faustregel gilt dabei: Trockene Wäsche locker bis handbreit unter die Trommeloberseite und nasse Wäsche bis zur halben Trommelhöhe einfüllen (Füllmengen siehe Technische Daten). Waschen Sie große Wäschestücke (Bettwäsche) immer mit kleinen Wäschestücken (z. B. Handtücher oder dergl.) zusammen, um das Waschergebnis nicht zu mindern.
 - Die verschiedenen Textilarten erfordern eine unterschiedliche Behandlung beim Waschen. Sortieren Sie bitte deshalb Ihre Wäsche nach den Waschanweisungen (**Pflege-Kennzeichen**) der Textilhersteller für das jeweilige Waschprogramm.
- Feinwäsche wäscht man grundsätzlich mit maschinengerechten Feinwaschmitteln.
 - Wollschachen können Sie in Ihrem Waschvollautomaten dann waschen, wenn Sie sicher sind, daß es sich dabei um filzfreie Wolle handelt.
 - Andernfalls sollten Sie Wollschachen nur von Hand waschen.
 - Auch Wäschestücke mit Empfindlichkeit für Gewebe oder Maschenverbiebungen, wie Taft, Perlon oder Nylonstrümpfe, werden am besten von Hand gewaschen.
 - Vergewissern Sie sich, daß bunte Wäsche farbecht ist! Sehr empfindliche Stücke besser behandeln. Waschen Sie bunte Stücke nur dann zusammen mit weißer Wäsche, wenn die Echtheit der Farben erwiesen ist. Auch echtfarbige Stücke werden in Waschlaugen mit optischen Aufhellern hell überärzt. Wird Wert auf Erhaltung des ursprünglichen Farbtönen gelegt empfiehlt es sich, Spezialwaschmittel für Buntwäsche oder handelsübliche Feinwaschmittel ohne Aufheller zu verwenden.
- Sehen Sie vor dem Waschen die Wäsche sorgfältig durch: Entfernen Sie aus Falten oder Taschen der Kleidungsstücke alle fremden Gegenstände, vor allem rostende, spitze oder scharfkantige Teile (Knöpfe, Schnallen, Kragestäbchen).
 - Nehmen Sie lose Knöpfe ab, schließen Sie Reißverschlüsse, knöpfen Sie Kissens- und Bettbezüge zu. Taschen sollten ausgedrückt, Strickjacken gewendet, Löcher ausgebessert werden.
 - Schwierige Flecken müssen vorbehandelt werden (s. **Fleckenentfernung** Seite 19).
 - Perlonstrümpfe und ähnliche pflegeleichte Textilien sollten Sie in einem Kopfkissenbezug waschen.
 - Der Waschvollautomat sollte nicht als Aufbewahrungsort für getragene Wäsche benutzt werden. Feuchte, getragene Wäsche begünstigt Pilzbefall und Fleckenbildung.
 - Lassen Sie das Gerät während des Betriebes nicht längere Zeit unbeaufsichtigt.

Ein Waschgang

Vor dem Waschen

- Sortieren Sie die Wäsche nach Gewebeart, Farbechtheit und Temperaturbeständigkeit.
- Überzeugen Sie sich, daß das Gerät zunächst ausgeschaltet ist. Öffnen Sie die (A) Einfülltür und legen Sie die Wäsche locker und entfaltet ein; überladen Sie die Trommel nicht.
- Schließen Sie die Einfülltüre; vergewissern Sie sich daß der Verschuß richtig eingerastet hat und keine Wäsche eingeklemmt ist.
- Füllen Sie die Wasch- und Nachbehandlungsmittel ein und schieben den (1) Einspülbehälter hinein.
- Öffnen Sie den Wasserhahn; der Wasserzulauf erfolgt erst nach dem Programmstart.
- Schalten Sie den (8) Ein-/Ausschalter ein.

Waschprogramm wählen

Drehen Sie den (7) Programmwähler im Uhrzeigersinn, bis das gewünschte Programm eingestellt ist.

Mit dem (5) Schleuderdrehzahl-Wähler stellen Sie die Schleuderdrehzahl ein.

Einstellen von Zusatzfunktionen

Wählen Sie die gewünschten Zusatzfunktionen (3) Vorwäsche und (4) Spülen+. Das Leuchten der Tasten zeigt, daß die gewählten Zusatzfunktionen aktiv sind.

Durch Stellen des Programmwählers auf STOP kann das eingestellte Programm gelöscht werden.

Start

Drücken Sie kurz die (2) Start-Taste. Das Waschprogramm läuft jetzt an.

Programmablauf und Programmende

Im Verlauf des Waschprogramms zeigen die (6) Leuchtmelder den Programmablauf an und wechseln entsprechend von "HAUPTWÄSCHE" zu "SPÜLEN" und "SCHLEUDERN".

Am Ende der Wäsche zeigt der Leuchtmelder "ENDE", dass die Sicherheits-Türverriegelung frei ist und jetzt die Einfülltür geöffnet werden kann.

Nach der Wäsche

Entnehmen Sie die die Wäsche und wischen die Innenseite von Trommel und Tür mit einem trockenen Lappen ab. Lassen Sie die Türe leicht angelehnt, um eine evtl. Schimmelbildung und die Entstehung unangenehmer Gerüche im Inneren der Maschine zu verhindern. Schließen Sie den Wasserhahn und ziehen den Stecker aus der Steckdose, damit Kinder das Gerät nicht einschalten können.

Wartung der Waschmaschine

Einspülbehälter (1) (s. auch Seite 11)

Nehmen Sie von Zeit zu Zeit den Einspülbehälter heraus und spülen ihn gründlich unter fließendem Wasser.

Fremdkörpersieb (C) (s. auch Seite 11)

Ebenso sollte regelmäßig das Fremdkörpersieb entnommen und gereinigt werden. Dazu muß ein flaches Gefäß unter der (B) Wartungsklappe gestellt werden. Anschließend ist das Fremdkörpersieb handfest und dicht wieder einzuschrauben.

Wasserzulaufschlauch (J) (s. auch Seite 5)

Die Siebdichtung im Wasserzulaufschlauch kann sich durch Schmutz im Leitungswasser zusetzen. Deshalb sollte sie in größeren Zeitabständen gereinigt werden. Knicken der Schläuche ist unbedingt zu vermeiden.

90° - WÄSCHE für weiße Baumwolle und Leinen	
Anmerkung:	weiße Baumwolle und Leinen
Spülgänge:	3 x mit Kaltwasser
Füllmenge:	max. 5 kg (WA 947 7kg)
Schleuder- drehzahl:	siehe Tabelle 1
Zusatz- funktionen:	VORWÄSCHE, SPÜLEN+ und SCHLEUDERDREHZAHL

75° - WÄSCHE für weiße Baumwolle und Leinen	
Anmerkung:	farbete Baumwolle- und Leinengewebe
Spülgänge:	3 x mit Kaltwasser
Füllmenge:	max. 5 kg (WA 947 7kg)
Schleuder- drehzahl:	siehe Tabelle 1
Zusatz- funktionen:	VORWÄSCHE, SPÜLEN+ und SCHLEUDERDREHZAHL

60° - WÄSCHE für farbechte Baumwolle	
Anmerkung:	farbete Baumwoll-, Leinen- oder Viskosegewebe
Spülgänge:	3 x mit Kaltwasser
Füllmenge:	max. 5 kg (WA 947 7kg)
Schleuder- drehzahl:	siehe Tabelle 1
Zusatz- funktionen:	VORWÄSCHE, SPÜLEN+ und SCHLEUDERDREHZAHL

40° - WÄSCHE für farbempfindliche Baumwolle	
Anmerkung:	Nylon-, Polyester-, Viskose-Baumwollmisch-Gewebe
Spülgänge:	3 x mit Kaltwasser
Füllmenge:	max. 5 kg (WA 947 7kg)
Schleuder- drehzahl:	siehe Tabelle 1
Zusatz- funktionen:	VORWÄSCHE, SPÜLEN+ und SCHLEUDERDREHZAHL

30° - WÄSCHE für Acryl / Feinwäsche	
Anmerkung:	Acryle, Acetate, Tri-Acetate und Mischgewebe
Spülgänge:	3 x mit Kaltwasser
Füllmenge:	max. 5 kg (WA 947 7kg)
Schleuder- drehzahl:	siehe Tabelle 1
Zusatz- funktionen:	VORWÄSCHE, SPÜLEN+ und SCHLEUDERDREHZAHL

Programmbeschreibung

PROGRAMMWÄHLER
Programme im Bereich
KOCH-/BUNTWÄSCHE

60° - WÄSCHE für weißes Nylongewebe	
Anmerkung:	weisses Nylon-, Polyester-, Acryl-Baumwollgewebe
Spülgänge:	3 x mit Kaltwasser
Füllmenge:	max. 2,5 kg (WA 947 3,5kg)
Schleuder- drehzahl:	siehe Tabelle 1
Zusatz- funktionen:	VORWÄSCHE, SPÜLEN+ und *SCHLEUDERDREHZAHL

50° - WÄSCHE für farbige Nylon-/Polyestergewebe	
Anmerkung:	farbiges Nylon, Polyester und Viskosestoffe
Spülgänge:	3 x mit Kaltwasser
Füllmenge:	max. 2,5 kg (WA 947 3,5kg)
Schleuder- drehzahl:	siehe Tabelle 1
Zusatz- funktionen:	VORWÄSCHE, SPÜLEN+ und *SCHLEUDERDREHZAHL

40° - WÄSCHE für farbige Polyester-Mischgewebe	
Anmerkung:	farbiges Nylon-Polyester mit spezieller Ausrüstung
Spülgänge:	3 x mit Kaltwasser
Füllmenge:	max. 2,5 kg (WA 947 3,5kg)
Schleuder- drehzahl:	siehe Tabelle 1
Zusatz- funktionen:	VORWÄSCHE, SPÜLEN+ und *SCHLEUDERDREHZAHL

30° - WÄSCHE für Acryl-Feinwäsche	
Anmerkung:	Acrylmischgewebe, Wolle-Polyester-Mischgewebe
Spülgänge:	3 x mit Kaltwasser
Füllmenge:	max. 2,5 kg (WA 947 3,5kg)
Schleuder- drehzahl:	siehe Tabelle 1
Zusatz- funktionen:	VORWÄSCHE, SPÜLEN+ und *SCHLEUDERDREHZAHL

Programmbeschreibung

PROGRAMMWÄHLER
Programme im Bereich
PFLEGELEICHT

* EMPFEHLUNG:
Wählen Sie bei sehr empfindlichen Textilien
eine niedrigere Schleuderdrehzahl bzw.
wählen Sie die Schleuderstop-Funktion.

40° - WÄSCHE für Baumwolle-Viskose-Mischgewebe	
Anmerkung:	Baumwoll- und Viskose-Mischgewebe
Spülgänge:	3 x mit Kaltwasser
Füllmenge:	max. 2,5 kg (WA 947 3,5kg)
Schleuder- drehzahl:	siehe Tabelle 1
Zusatz- funktionen:	*SCHLEUDERDREHZAHL
30° - WÄSCHE für Seide - Feinwäsche	
Anmerkung:	Nicht, wenn "Handwäsche" auf das Etikett steht!
Spülgänge:	3 x mit Kaltwasser
Füllmenge:	max. 2,5 kg (WA 947 3,5kg)
Schleuder- drehzahl:	siehe Tabelle 1
Zusatz- funktionen:	*SCHLEUDERDREHZAHL
Kalt - WÄSCHE für Seide	
Anmerkung:	Seidenstoffe und empfindliche Gewebe
Spülgänge:	3 x mit Kaltwasser
Füllmenge:	max. 2,5 kg (WA 947 3,5kg)
Schleuder- drehzahl:	siehe Tabelle 1
Zusatz- funktionen:	*SCHLEUDERDREHZAHL

PROGRAMMWÄHLER
Programme im Bereich
FEINWÄSCHE-
SEIDE-KALT

Programmbeschreibung

* EMPFEHLUNG:
 Wählen Sie bei sehr empfindlichen Textilien
 eine niedrigere Schleuderdrehzahl bzw.
 wählen Sie die Schleuderstop-Funktion.

* EMPFEHLUNG:
Wählen Sie bei sehr empfindlichen Textilien
eine niedrigere Schleuderdrehzahl bzw.
wählen Sie die Schleuderstop-Funktion.

Programmbeschreibung

PROGRAMMWÄHLER

Programme im Bereich

WOLLE- WOLLE - KALT

40° - WÄSCHE für Wolle und Wollmischgewebe

Anmerkung:	maschinenwaschbare Wollgewebe
Spülgänge:	3 x mit Kaltwasser
Füllmenge:	max. 1,0 kg (WA 947 1,5kg)
Schleuder- drehzahl:	siehe Tabelle 1
Zusatz- funktionen:	*SCHLEUDERDREHZAHL

30° - WÄSCHE für Wolle

Anmerkung:	nicht farbfeste, maschinenwaschbare Wolle
Spülgänge:	3 x mit Kaltwasser
Füllmenge:	max. 1,0 kg (WA 947 1,5kg)
Schleuder- drehzahl:	siehe Tabelle 1
Zusatz- funktionen:	*SCHLEUDERDREHZAHL

Kalt - WÄSCHE für Wolle

Anmerkung:	nicht farbfeste, maschinenwaschbare Fein-Wolle
Spülgänge:	3 x mit Kaltwasser
Füllmenge:	max. 1,0 kg (WA 947 1,5kg)
Schleuder- drehzahl:	siehe Tabelle 1
Zusatz- funktionen:	*SCHLEUDERDREHZAHL

HANDWÄSCHE	<p>Anmerkung:</p> <p>Für empfindliche Feingewebe wie Gardinen, Seide und feine, nicht farberchte Wolle bis 30°C. Schonende Waschmechanik mit viel Wasser und 3 Spülgängen inklusive Weichspüler, max. 2,0 kg (WA 947 3kg) Wäsche. Kein Zwischenschleudern, sondern nur kurzes *Schleudern (siehe Tabelle 1).</p> <p>Alternativ: Nicht Schleudern (Schleuderstop) und abpumpen, die Wäsche kann dann tropfnab entnommen werden.</p>
KURZWÄSCHE	<p>Anmerkung:</p> <p>Im Programm Kurzwäsche wird die Waschzeit verkürzt. Die 40°C - Wäsche dauert ca. 48 Minuten. Das Programm hat nur 2 Spülgänge inklusiv Weichspüler und keine Vorwäsche. Die *Schleuderdrehzahl (siehe Tabelle 1) kann frei gewählt werden.</p>
SPÜLEN - PUMPEN - SCHLEUDERN	<p>Hinweise:</p> <p>Mit der Taste SPÜLEN+ kann ein 4. Spülgang zugewählt werden. Zwischen den Spülgängen wird geschleudert. Das Endschleudern erfolgt mit max. *Schleuderdrehzahl (siehe Tabelle 1). Soll nicht geschleudert und nur abgepumpt werden, so drehen Sie vor dem Start des Programms den SCHLEUDERDREHZAHL-Wähler auf die Schleuderstop-Stelle. Die Wäsche kann dann tropfnab entnommen werden.</p>

PROGRAMMWÄHLER HANDWÄSCHE KURZWÄSCHE SPÜLEN-PUMPEN- SCHLEUDERN

Programmbeschreibung

* EMPFEHLUNG:
Wählen Sie bei sehr empfindlichen Textilien eine niedrigere Schleuderdrehzahl bzw. wählen Sie die Schleuderstop-Funktion.

FLECKENENTFERNUNG

Der Waschautomat kann fast alles

Die meisten Flecken lassen sich beim Waschen beseitigen. Gras, Lippenstift, Obst, Schokolade und Kaffee lassen sich bei einer 60°C-Wäsche entfernen. Nach der ersten Wäsche kann noch ein heller Fleck zurück bleiben, aber er verblasst und verschwindet nach den nächsten Wäschen ganz. Einige Flecken müssen vor der Wäsche vorbehandelt werden, besonders dann, wenn die Wäsche nur im Feinwaschgang gewaschen werden kann. Je frischer der Fleck, umso leichter ist er zu entfernen.

Testen Sie die Wirkung von Fleckenentfernern, bevor Sie sie benutzen. Es kann sein, dass der Fleckenentferner nicht nur den Fleck beseitigt, sondern auch die Wäschefarbe. Azetatfasern beispielsweise lösen sich durch Azeton auf. Fasern wie Baumwolle, Leinen, Viskose und Azetat sind nicht säurebeständig und Tierfasern wie Wolle und Seide nicht laugenbeständig.

Entfernen Sie Flecken durch Einweichen und nicht durch Rubbeln. Legen Sie die Stelle, wo der Fleck ist, auf ein farbloses Küchentuch. Benutzen Sie am Anfang nur wenig Fleckenentferner. Tupfen Sie den Fleck mit einem weißem Stofflappen ab, aber bitte nicht Rubbeln. Beginnen Sie an den Rändern und gehen dann zur Mitte vor. Sorgen Sie dafür, dass immer eine saubere Stoffstelle unter dem Fleck ist. Arbeiten Sie vorsichtig. Sobald der Fleck entfernt ist, spülen Sie sofort mit lauwarmen Wasser nach.

Wenn Sie nicht wissen, woher der Fleck kommt, versuchen Sie nicht, ihn zu entfernen. In diesem Fall bringen Sie das befleckte Textil in die Reinigung. Viele Fleckenentferner erhalten Sie in Drogerien.

Diese Flecken sollten vor dem Waschen entfernt werden:

Flecken	Behandlung
Kohlepapier	Terpentin und lauwarmes Wasser
Filzstift	warmes Ammoniakwasser
Fizstift auf weißen Sachen	Brennspiritus
Filzstift auf farbigen Sachen	Ammoniak oder Essigsäurelösung, Brennspiritus
Schimmel / Pilz	24 Stunden in Jogurt einweichen, ausspülen und waschen. Für weiße Stoffe benutzen Sie ein Spülmittel, das optischen Aufheller enthält.
Nagellack	Azeton (nicht für Azetatfasern), Brennspiritus, um die restliche Farbe zu entfernen.
Harz	Brennspiritus oder Terpentin und lauwarmes Wasser.
Kaugummi	Mit Eiswürfel kühlen oder in den Gefrierschrank legen und dann ganz vorsichtig abrubbeln.
Rost	Oxalsäure
Öl, Schmiere, Fett	Terpentin oder Fleckenentferner und lauwarmes Wasser.
Farbe / Lack	Terpentin und Ammoniakseifenwasser / Terpentin.
Kerzenwachs	Abbrechen und entfernen. Den Stoff zwischen Küchenpapier legen und heiß bügeln. Mit Fleckenentferner oder Terpentin nachbehandeln und wie gewöhnlich waschen.
Kugelschreiber	Brennspiritus, lauwarmes Ammoniak und Seifenwäsche.
Blut	Kaltes Wasser für frisches Blut. Für altes Blut ein Enzymwaschmittel möglichst mit Oxalsäure benutzen.
Gras	Brennspiritus und anschließend mit Enzymwaschmittel waschen.

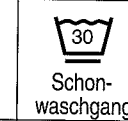
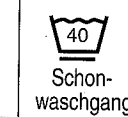
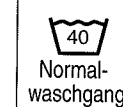
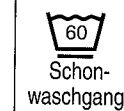
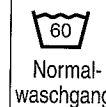
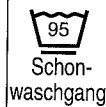
Wäschegewichte

Durchschnittswerte in Gramm/Stück

Chemfasern	
Damen-Kittel	ca. 200
Bluse	ca. 125
Nachthemd	ca. 150
Herrn-Berufskittel	ca. 300
Herrn-Oberhemd	ca. 200
Naturfasern/Damenwäsche	
Baumwollgarnitur	200-280
Nachthemd	150-200
Schlafanzug	250-300
Bluse	100-150
Herrnwäsche	
Unterhemd	200-250
Unterhose, lang	200-300
Unterhose, kurz	80-120
Schlafanzug	400-500
Oberhemd	200-300
Tisch und Bettwäsche	
Tafeltuch	800-1000
Tischdecke	400-500
Serviette	50-100
Bettuch	600-700
Bettzeug	800-1000
Kissenbezug	150-250
Überschlaglaken	600-800
Wäsche für 1 Bett	1200-1600
Verschiedenes	
Geschlirr-Trockentuch	80-120
Leinen-Handtuch	100-140
Frotter-Handtuch	160-220
Badetuch	700-1000
Berufskittel	300-700
Schürze	150-200
Bademantel	1200-1500

Symbole für die Pflegebehandlung von Textilien

WASCHEN



Die Zahlen im Waschbottich entsprechen den maximalen Waschttemperaturen, die nicht überschritten werden dürfen. Der Balken unterhalb des Waschbottichs verlangt nach einer (mechanisch) milderer Behandlung (z. B. Schongang).

CHLOREN



BÜGELN



Die Punkte kennzeichnen die Temperaturbereiche der Reglerbügeleisen.

CHEMISCHE REINIGUNG



Spezialreinigung
(Kiloreinigung nicht möglich)



Die Buchstaben sind lediglich für den Chemischreiniger bestimmt. Sie geben einen Hinweis für die in Frage kommenden Reinigungsv erfahren und Lösemittel.

TUMBLER TROCKNUNG



Normale Tumbler-Trocknung



Schonende Tumbler Trocknung



Die Punkte kennzeichnen die Trocknungsstufe der Tumbler (Wäschetrockner).

Die elektronische Waschmaschine ist mit einem System "EASY LOGIC" ausgestattet, das die Waschmenge automatisch erkennt, die Wassermenge darauf abstimmt und die Waschdauer proportional verkürzt, wodurch Wasser, Zeit und Energie gespart werden.

Wird weniger Wäsche als die maximal empfohlene Waschmenge in die Trommel gegeben (siehe Tabelle "Technische Charakteristiken"), verringert sich die verwendete Wassermenge um 2 Liter pro Kilogramm weniger Wäsche. Bei Waschgängen mit halber oder geringerer Waschmenge wird die Anzahl der Spülgänge automatisch um einen reduziert.

N.B. Die Funktion "EASY LOGIC" ist nur bei Baumwollprogrammen aktiv.

Kundendienst

Ihr Gerät wurde sorgfältig gefertigt und vor Auslieferung gewissenhaft geprüft. Sollten dennoch einmal Reparaturen oder Wartung nötig sein, wenden Sie sich bitte an ihrem Fachhändler oder direkt an line der in den beiliegenden Garantiemunterlagen genannten Kunden dienststellen

Geben Sie bitte ob schriftlich oder mündlich bei jeder Kontaktaufnahme an:

- Art und Marke des Gerätes
 - Modell-Bezeichnung (s. Titelseite)
 - Geräte-Nummer (s. Typenschild, es klebt in der Wartungsklappe, s. dazu Seite 11)
 - Kaudatum (s. Rechnung/Kaufbeleg)
 - Art der Störung/Fehlerbeschreibung
 - Ihre vollständige und gut lesbare Anschrift
 - Ihre Telefon-Nummer und zu welcher Zeit Sie persönlich anzutreffen oder telefonisch erreichbar sind.
- Nur so können wir Ihnen eine zufriedenstellende und schnelle Bearbeitung zusichern.

**Vertrieb: C. Bomann GmbH
Heinrich-Horten-Str. 17
47906 Kempen**